

Predocctoral and Postdoctoral Fellowships, Bibliotheca Hertziana, Rome

Rome and USA

Bewerbungsschluss: 15.12.2021

Anna Paulinyi

Predocctoral and Postdoctoral Fellowships (m/f/d)

Die Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte in Rom vergibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Predocctoral- und Postdoctoral-Stipendien (m/w/d)

in der Abteilung von Prof. Dr. Tanja Michalsky.

Erwünscht, aber nicht ausschließlich erforderlich, sind Projekte in einem der Forschungsschwerpunkte der Abteilung:

Historische Räume, ihre Repräsentationsmedien und Transformationen; Süditalien (insbesondere Neapel); Sakralräume (nicht nur) des Mittelalters im europäischen und mediterranen Raum; Soziale Realität im italienischen Film.

Weitere Informationen zu diesen Forschungsbereichen finden Sie auf der Website der Abteilung (<https://www.biblhertz.it/de/dept-michalsky>).

Es wird um Projektvorschläge für eine Förderungsdauer von zwei bis drei Jahren (Promotion/Predoc) oder für ein bis zwei Jahre (Postdoc) gebeten. Es wird erwartet, dass die erfolgreichen Bewerber:innen sich einer Gruppe des wissenschaftlichen Nachwuchses anschließen, die sich mit einem dieser Themen befasst, und dass sie sich an den Aktivitäten des Instituts beteiligen. Außerdem wird erwartet, dass Forschungsergebnisse während des Aufenthalts am Institut präsentiert und die Möglichkeiten des Instituts für Vorträge und Veröffentlichungen genutzt werden.

Die Bewerbungen können bis zum 15. Dezember 2021 eingereicht werden. Die Bewerbungsgespräche werden im Januar 2022 stattfinden.

Neben der Angabe der persönlichen Daten, eines kurzen Abstracts des Forschungsprojekts (circa 1000 Zeichen) und der Kontaktadresse von zwei potenziellen Referenzpersonen (keine Empfehlungsschreiben) bitten wir die Bewerber:innen, folgende Daten als einzelne PDF-Dateien auf dem Bewerbungsportal (<https://recruitment.biblhertz.it/position/7569410>) hochzuladen:

Beschreibung des Forschungsprojekts, einschließlich Bibliographie

Lebenslauf

Publikationsliste

Zeitplan

Die MPG strebt nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Ferner will die MPG den Anteil an Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert ist. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Ebenso hat die MPG sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht.

Quellennachweis:

STIP: Predoctoral and Postdoctoral Fellowships, Bibliotheca Hertziana, Rome. In: ArtHist.net, 03.11.2021.

Letzter Zugriff 18.05.2024. <<https://arthist.net/archive/35249>>.